

Trotz des 'effigiabo' war gewiss, als Wipo dies schrieb, das Werk vollendet (cf. im Prolog: 'qua re atque spe adductus, scribere volui'). Wipo glaubt wegen seiner Kränklichkeit und wegen seines höheren Alters nicht, dass er den zweiten Teil seiner Aufgabe zu Ende führen werde, und bittet deswegen, das nur Begonnene nicht mit missgünstigen Augen anzusehen, sondern als Fundament für eine Darstellung der Taten Heinrichs in der Weise zu benutzen, wie er die Taten des Vaters geschildert hat. Dass er, was Heinrich bei Lebzeiten des Vaters getan, in dessen Gesta mit aufnehme, hebt er im Briefe ausdrücklich hervor; es wird also mehr künstlerisches Unvermögen sein, wenn die auf Heinrich bezüglichen kurzen Angaben wie mehr oder weniger ungeschickt angefügt erscheinen.

An zwei Stellen der Gesta selbst möchte ich noch eine Textesänderung vorschlagen: S. 11 haben die Ausgaben: 'locus et amplitudine planitiei causa, multitudinis maximae receptibilis'. Eine Ebene kann schmal, kann klein sein; lesen wir dagegen 'planitiei circa', so wird damit gesagt, dass sie sich nach allen Seiten hin erstreckt, folglich 'multitudinis maximae receptibilis est'. Der Eingang der Schilderung ist gemacht nach Ovid. Met. XII, 40. — S. 14 haben Hs. und Schulausgabe: 'qui feliciores nobis esse poterunt, si alter regnabit, alter regnanti publicam rem per benevolentiam suam quasi solus praestabit?' 'quasi solus' enthält eine unmögliche Hyperbel. Im Vorhergehenden setzt der ältere Konrad auseinander, dass die Mitglieder eines Geschlechts an der Erhebung eines der Ihrigen teilnehmen, wenn sie auch selbst die höchste Gewalt nicht erhalten ('ut alter eiusdem honoris participatione alterius¹ quodammodo non careat'). Diesem Gedanken würde die Aenderung entsprechen: 'quasi socius praestabit'.

In der ersten Strophe der Cantilena (S. 78) heisst es:

Voces laudis humane,
curis carnis raucae,
non divine maiestati
tantum sufficiunt.

Was 'tantum' hier bedeuten soll, weiss ich nicht. Einen erträglichen Sinn gewinnt man durch die Aenderung 'cantu': die Stimmen des menschlichen Lebens reichen mit ihrem Gesang nicht aus etc. Der ersten Strophe entspricht die letzte:

1) 'ulterius' ist wohl nur Druckfehler.